

# Milben beim Hund

## Welche Milbenarten gibt es und woher kommen sie?

### Raub- und Räudemilben

**Es gibt sowohl ansteckende als auch nicht ansteckende Hundemilben.** So können beispielsweise Sarcoptesmilben, auch bekannt als Räudemilben, und Cheyletiellen, auch Raubmilben genannt, von Hund zu Hund oder von Wildtieren wie Füchsen auf Hunde überspringen.

Es gibt verschiedene **Unterarten von Milben**, die unterschiedliche [Hundekrankheiten](#) auslösen können. Zu den wohl häufigsten Milben bei Hunden zählen neben den erwähnten Raub- und Räudemilben auch **Haarbalg- und Demodexmilben**, die das bekannte Hundeleiden [Demodikose](#), eine parasitäre Hauterkrankung, auslösen. Diese Milben können schon bei der Geburt von der Hündin auf die Welpen übertragen werden. Zu den Räudemilben gehören auch die mitunter am weitesten verbreiteten **Ohrmilben**, die, wie der Name verrät, in erster Linie die Ohren des Tieres angreifen. Die Weibchen bohren sich unter die Hundehaut und legen dort die Milbeneier ab.

### Grasmilben

Auf Wiesen und in Wäldern findet man hierzulande auch häufig die sogenannten Grasmilben, aufgrund ihres **Aufkommens zur Erntezeit, auch Heu- oder Herbstmilben, genannt**. Sie befallen sowohl Hunde oder andere Tiere als auch den Menschen.

## Wie erkennt man Grasmilben bei Hunden?

**Normalerweise** tolerieren Säugetiere und damit auch Hunde und Menschen die Haarbalg- oder auch Demodexmilbe. Sie leben als ständige Begleiter in unseren Haarfollikeln, also dort, wo der Körper Haare bildet. Kommt es aber zu einer Schwächung des Immunsystems des Hundes, beispielsweise durch Fehlernährung oder Parasitenbefall, kann dies zu einer explosionsartigen Vermehrung der Demodex-Milbe führen.

**Gerade junge Hunde**, deren Immunsystem noch nicht ausgereift ist, oder ältere Vierbeiner, die gesundheitlich nicht mehr auf Hochtouren laufen, sind besonders

gefährdet für solch eine sprunghafte Vermehrung. Sie führt rasch zu einer Demodikose mit kahlen Hautstellen. Der Haarausfall ist bedingt durch die übermäßige Vermehrung der Parasiten in den Haarfollikeln.

### **Symptome eines Milbenbefall**

**Deutliche Anzeichen eines Milbenbefalls frühzeitig erkennen:** Da die Hunde häufig auch an sekundären bakteriellen Infektionen leiden, können zunächst Pickel, Krusten und schließlich auch **Juckreiz** entstehen.

Auch **Räudemilben** lösen beim Hund starken Juckreiz und Hautveränderungen in Form von Pickeln, Krusten und Haarverlust aus. Insbesondere Ohrmuscheln, Bauch und Gliedmaßen sind davon betroffen. Befallen Räude- oder andere **Ohrmilben** die Ohrmuscheln des Hundes, so bilden sich im Gehörgang vermehrt Ohrenschmalz und krümelige Sekrete. Da ein starker Milbenbefall zu Schädigungen des Gehörgangs oder des Trommelfells führen kann, sollten Sie unbedingt einen [Tierarzt oder Tierärztin aufsuchen](#).

**Übrigens:** Was die Räude beim Hund ist, ist die Krätze bei uns Menschen. Bei Raubmilbenbefall entsteht zudem eine ausgeprägte Schuppenbildung auf dem Rücken.

**Grasmilben** bevorzugen warme, geschützte Körperstellen. Das sind Hautfalten, Achselhöhlen oder Ellbogen, aber auch, vor allem bei Hunden, die Ohrmuscheln. Bei Grasmilben heilen die juckenden Stellen durch die Milbenbisse meist spontan nach etwa zwei Wochen wieder ab. Auch die Milben verbleiben nicht am Körper, sondern fallen nach ihrer Mahlzeit wieder ab.

### **Wie lasse ich Grasmilben beim Hund behandeln?**

Untersuche bei der Fellpflege Hund und Hündin und sobald Du hierbei **Hautprobleme und Juckreiz** bemerkst, solltest Du in jedem Fall zunächst einen Tierarzt oder eine Tierärztin aufsuchen. Es bedarf verschiedener Untersuchungen, damit ein Tierarzt einen Milbenbefall eindeutig einordnen und auf der Grundlage behandeln kann.

**Besser nachweisen** lassen sich hingegen die nicht ansteckenden Demodexmilben.

### **Was hilft bei Milbenbefall?**

Die meisten Tierärzte und Tierärztinnen behandeln Grasmilben mit speziellen **antiparasitären Wirkstoffen**. Leidet Dein Hund auch noch unter einer sekundären bakteriellen Infektion, kann sogar ein antibakterielle Milben-Shampoos oder sogar Antibiotikum zusätzlich verordnet werden.

„**Bei jungen Hunden**, die nur sehr wenige kahle Stellen haben, verursacht durch Demodexmilben, ist eine Behandlung manchmal aber auch gar nicht notwendig.“ Die Haare wachsen von alleine wieder nach. In diesem Fall handelt es sich um die lokale Form der juvenilen Demodikose. Eine generalisierte, also ausgeprägte Demodikose bei Ihrem vierbeinigen Gefährten erfordert hingegen unbedingt Behandlung.

### **Milbenpräparate**

**Milbenpräparate** sind in verschiedener Form (z. B. Spray, Shampoo, Spot-on-Präparat) erhältlich. Die Behandlung erfordert etwas Geduld und vor allem Gründlichkeit. In der Regel musst Du die Anwendungen in kurzen Abständen mehrmals wiederholen, damit Du die Plagegeister vollständig loswirst.

Es empfiehlt sich, **alle Tiere im Haushalt mit zu behandeln**, wenn Dein Hund von ansteckenden Milben geplagt ist. So stellst Du sicher, dass sie sich nicht immer wieder gegenseitig anstecken. Dazu zählt auch, alle Kissen, Decken und Kuscheltiere zu waschen, die in Kontakt mit Deinem Vierbeiner kommen.

### **Milbenbehandlung mit Hausmitteln**

Von einer **Behandlung mit Hausmitteln** ist dann abzusehen, wenn man nicht genau weiß, welche Milben beim Hund vorliegen. Den Juckreiz lindern kannst Du mit Teebaumöl oder kühlen Duschen. Bevor Du zur [Homöopathie für Hunde](#) greifen, sollten Sie das unbedingt im Vorhinein mit einem Tierarzt oder einer Tierärztin abklären und Dich umfassend beraten lassen. Lässt man bestimmte Milbenarten bei Hunden unbehandelt, kann dies zu schweren Sekundärerkrankungen führen.

### **Wie lange dauert es, Grasmilben beim Hund wieder loszuwerden?**

Es gibt **keinen allgemein gültigen Richtwert** für alle Erkrankungen. Jeder Hund und jede Art von Befall brauchen unterschiedlich lange, um erfolgreich bekämpft zu werden. Die Behandlung von ansteckenden Milben braucht in der Regel **vier bis sechs Wochen**, damit alle Milbenstadien sicher abgetötet werden können.

Bei manchen Hunden könne es aber auch mal etwas länger dauern. Die Behandlung der generalisierten Form der Demodikose dauere **mindestens drei Monate**, meistens sogar länger.

### **Können die Milben auf mich und meine Familie überspringen?**

Nicht nur für andere Hunde kann ein Milbenbefall ansteckend sein. **Einige Milbenarten** können sogar vom Hund auf den Menschen übergehen, so auch Raubmilben und Räude. Hund und Mensch reagieren gleichermaßen auf die Parasiten, obwohl der Mensch am Ende nur ein „Fehlwirt“ für die Milbe ist.

Im Falle einer **Pseudokrätze oder Trugräude** - wie die vom Hund an den Menschen übertragene Plage genannt wird - bilden sich auch auf der menschlichen Haut Bläschen, Pusteln und Krusten. Oft verschwinden die Symptome aber, wenn der Hund in Behandlung ist.. Dennoch würde ich persönlich einen Dermatologen oder eine Dermatologin aufzusuchen, wenn ich bei mir selbst Hautveränderungen oder Juckreiz feststellen.